



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Kreis Essen

Anträge an die Kreisjugend zur Saison 2021/2022

22. Mai 2021

Antrag des Kreisjugendwartes

Die Kreisjugend möge zustimmen, folgende Regelung zur Gruppenteilung auf Kreisebene im Jugendbereich zu ändern.

| Alte Fassung | Neue Fassung |
|--|--|
| <p>Die Einteilung der Ligen erfolgt nach dem durchschnittlichen für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR Wert (vom 11.05.) <u>aller in der Mannschaft gemeldeten Spieler/innen</u> (u.a. auch unabhängig davon, wie viele Spieler/innen in der Mannschaft gemeldet sind).</p> | <p>Die Einteilung der Ligen erfolgt nach dem durchschnittlichen für die Mannschaftsmeldung relevanten Q-TTR Wert (vom 11.05.) <u>aller in der Mannschaft gemeldeten Spieler/innen</u> (u.a. auch unabhängig davon, wie viele Spieler/innen in der Mannschaft gemeldet sind).</p> <p>Alternativ können die Vereine für ihre Jugendmannschaften eine von der Mannschaftsmeldung abweichende Meldung beim Kreisjugendwart abgeben, welche für die Berechnung des Durchschnitts-Q-TTR-Wert und damit die Gruppeneinteilung herangezogen wird.</p> <p>Für die Berechnung des Durchschnitts-Q-TTR-Wertes ist lediglich die Mannschaftszugehörigkeit entscheidend. Q-TTR-Wert-Grenzen müssen daher nicht beachtet werden, da es an sich keine Aufstellungsreihenfolge gibt. Jeder Spieler bzw. jede Spielerin darf in der alternativen Mannschaftsmeldung jedoch nur in einer Mannschaft gemeldet werden und die Sollstärke jeder Mannschaft muss mindestens drei Spieler/innen betragen. Des Weiteren ist lediglich eine Meldung in Mannschaften zulässig, in denen die Spieler/innen auch tatsächlich zum Einsatz kommen können, also nur in höheren Mannschaften. Dies können allerdings auch Mannschaften auf Bezirksebene sein.</p> <p>Die alternative Mannschaftsmeldung wird lediglich für die Gruppeneinteilung verwendet und hat keinen weiteren rechtlichen Charakter. Für die Einsatzberechtigung und Aufstellung gem. WO ist allein die in click-tt abgegebene Mannschaftsmeldung relevant.</p> <p>Vereine, die von einer alternativen Mannschaftsmeldung zur Berechnung des Durchschnitts-Q-TTR-Werts Gebrauch machen möchten, senden ihre Mannschaftsmeldung über die zur Verfügung gestellte Vorlage an den Kreisjugendwart. Frist hierfür ist analog die Frist zur Abgabe der Mannschaftsmeldung in click-tt.</p> <p>Sofern keine alternative Mannschaftsmeldung eingereicht wird, erfolgt die Berechnung des Durchschnitts-Q-TTR-Werts anhand der in click-tt abgegebene Mannschaftsmeldung.</p> |

Antrag des Kreisjugendwartes

Begründung:

In der Saison 2020/2021 wurde erstmalig das Konzept zum altersklassenunabhängigen Spielbetrieb im Kreis Essen im Jugendbereich umgesetzt und nur in einer Altersklasse aufgeteilt über vier Ligen (Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse) gespielt.

Auch wenn die Saison abgebrochen wurde und nicht zu Ende gespielt werden konnte, lassen sich doch glaube ich erste Erkenntnisse zu diesem Konzept ziehen.

Im Großen und Ganzen denke ich, dass die Einführung des Konzeptes der richtige Weg war und auch die Gruppeneinteilungen größtenteils gepasst haben. Allerdings wurden vereinzelt Mannschaften aufgrund ihres in click-tt gemeldeten Durchschnitts-Q-TTR-Wertes zu hoch eingestuft, was insbesondere für die betreffende Mannschaften, aber auch für die gegnerischen Mannschaften aufgrund der unterschiedlichen Spielstärken zu ungewollten Ergebnissen geführt hat.

Um diesen Mannschaften jedoch die Möglichkeit zu geben gemäß ihrer **tatsächlichen Spielstärke** eingestuft werden zu können und somit noch homogenere Gruppen schaffen zu können, soll die Abgabe einer alternativen Mannschaftsmeldung möglich gemacht werden, welche dann zur Berechnung des Durchschnitts-Q-TTR-Wertes herangezogen wird.

Hiermit soll dem Sorge getragen werden, dass die in click-tt gemeldeten Aufstellungen in einigen Fällen nicht den tatsächlichen Aufstellungen entsprechen. Häufig kommen Ersatzspieler/innen zum Einsatz oder die gemeldeten Spieler/innen spielen dauerhaft in höheren Mannschaften. Dies ist durch die neue WO so zulässig und auch gewollt. Gerade für den Jugendbereich auf Kreisebene bietet dies auch ungemeine Vorteile für die Vereine, welche nicht dadurch kaputt gemacht werden sollen, dass mehr als drei Spieler/innen pro Mannschaft gemeldet werden müssen, damit der Durchschnitts-Q-TTR-Wert aussagekräftig ist.

Gerade auch unter dem Hintergrund der aktuellen Situation, dass nach dem Lockdown ggf. unklar ist, welche Jugendspieler/innen den Weg zurück in die Halle finden und für den Meisterschaftsspielbetrieb zur Verfügung stehen, bietet diese Möglichkeit noch einmal deutlich mehr **Flexibilität**.

Hauptargument für die Einführung der altersklassenunabhängigen Spielklassen war den Vereinen so viel Flexibilität wie möglich zu geben. Diese würde allerdings deutlich eingeschränkt werden, wenn ein Verein eine Vielzahl an Spieler/innen in die höhere Mannschaft melden müsste, um zu verhindern, dass eine Mannschaft deutlich über ihrer Spielstärke eingestuft werden würde.

Das Argument der **Wettbewerbsverzerrung** zieht hier auch nur bedingt, da man sich durch Ausnutzung der Regelungen keinen wirklichen Vorteil verschaffen kann und wir glaube ich aus den Erfahrungen der letzten Jahre sagen können, dass die Vereine auf Kreisebene alles dafür geben, den Wettbewerb so fair wie möglich und zum Vorteil der Kinder zu gestalten. Im Vordergrund sollte daher stehen, dass die Kinder so viel wie möglich spielen und das um besten gegen ungefähr gleich gute Gegner.

Mannschaften, welche zum Bezirk aufsteigen möchten, spielen diese Plätze sowieso in einer gesonderten Aufstiegsrunde aus. Also wo sollte das Problem sein, wenn ein Spieler/eine Spielerin in einer unteren Mannschaft nicht zur Berücksichtigung des Durchschnitts-Q-TTR-Wertes herangezogen wurde, aber dort gemeldet ist und zur Not aushilft, wenn einmal nicht genügend Spieler/innen zur Verfügung stehen sollte. Es kann ja nicht das Ziel sein, dass dieses Spiel dann verschoben oder gar abgesagt werden müsste, sodass alle Mannschaften hiervon profitieren würden.

Gerade in der jetzigen Situation sollten wir versuchen noch so viele Kinder wie möglich im Sport zu behalten und die Möglichkeit zum Spiel zu bieten, anstatt vereinzelt Spieler/innen diese Möglichkeit aufgrund einer Höhermeldung zu verbauen, nur damit die Mannschaft gemäß ihrer tatsächlichen Spielstärke eingestuft werden kann.

Im Sinne der oben genannten Ausführungen bitte ich daher dem Antrag auf Änderung der Regelungen zur Gruppeneinteilung für die Saison 2021/2022 zuzustimmen.

gez. Robin Wolter (Kreisjugendwart)